

„Die Künste (Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Sport etc.) sind kein überflüssiger Luxus, sondern – gemeinsam mit den Wissenschaften – das zentrale, definierende Element allgemeiner Bildung. Sie tragen sowohl zur Allgemeinbildung als auch zu den politischen und ökonomischen Schlüsselqualifikationen entscheidend bei. In den Schulen gehören sie nicht abgebaut, sondern ausgebaut.“ (Tutzinger Thesen zum Schultheater, 2004)

**In modernen Zeiten lernt man für das Leben am besten durch die Kunst.**

Dass der Leib die Grundlage aller Bildung darstellt, dass Bildung erst durch die Künste möglich wird, dass man dazu alle Sinne braucht und dass die Sinne durch die Künste geformt werden, gehört seit mehr als zweihundert Jahren zum Grundbestand pädagogischen Wissens. Noch nie war diese Einsicht so aktuell und so brisant wie heute. Der Stil, der Auftritt, die Erscheinung sind ins Zentrum des Lebens gerückt. Sie fordern kulturelle Kompetenz. Wissen und Können allein genügen nicht; ohne Geschmack und Eleganz tragen sie nicht. Aber kann das alles sein?

Ästhetische Bildung wollte immer schon mehr. Sie zielt auf den Menschen, seine Sehnsucht und seine unbekanntenen Möglichkeiten, auf die Kultivierung des Lebens. Steht sie darum immer wieder auf der Liste der bedrohten Arten in der Schule?

Diese Tagung dient dazu, das Verhältnis von Aisthesis und Ästhetik, den Sinnen und den Künsten, im Blick auf die Ästhetische Bildung zu diskutieren. Sie will, auf der Grundlage wissenschaftlicher Zugänge und praktischer Erfahrungen, einen bildungspolitischen Anstoß geben, die Ästhetische Bildung in der Schule wieder und weiter aufzuwerten: und damit Bildung insgesamt.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen und Positionen in diese Diskussion einzubringen.

*Prof. Dr. Eckart Liebau,*  
Institut für Pädagogik und Interdisziplinäres Zentrum Ästhetische Bildung der Universität Erlangen - Nürnberg

*Dr. Roswitha Terlinden,*  
Evangelische Akademie Tutzing

**PROGRAMM**

**Freitag, 5. Mai 2006**

15.30 Uhr	Kaffee/Tee
16.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> <i>MR Michael Weidenhiller</i> , Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK Bayern) <i>Dr. Roswitha Terlinden</i> , Evangelische Akademie Tutzing <i>Prof. Dr. Eckart Liebau</i> , Institut für Pädagogik und Interdisziplinäres Zentrum Ästhetische Bildung der Universität Erlangen - Nürnberg
16.30 Uhr	<b>„Lebenstakt – Musik an der Schule des 21. Jahrhunderts“</b> Projekt der Hofer Symphoniker mit der Sophienschule in Hof <i>Ingrid Schrader</i> , Orchesterdirektorin Hofer Symphoniker, <i>Willi Melzer</i> , Schlagzeuger bei den Hofer Symphonikern und Projektleiter Sophienschule, Schüler/innen der Sophienschule
17.30 Uhr	<b>„Förderung der bayerischen Mundart in Sprache und Musik“:</b> Projekt des StMUK Moderation: <i>Karl Kefes</i> , MundArt Ageh e.V., Regensburg
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Aisthesis</b> <i>Prof. Dr. Käthe Meyer-Drawe</i> , Fakultät für Philosophie, Pädagogik und Publizistik, Ruhr-Universität Bochum
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses

**Samstag, 6. Mai 2006**

8.00 Uhr	Morgenmeditation
8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	<b>Die Klänge des Himmels. Über das Singen</b> <i>Prof. Dr. Peter Bubmann</i> , Theologische Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
9.45 Uhr	<b>Die Farben der Erde. Über das Malen</b> <i>Prof. Dr. Michael von Engelhardt</i> , Institut für Soziologie, Universität Erlangen-Nürnberg

10.30 Uhr	Kaffee/Tee
11.00 Uhr	<b>Das Spiel der Welt. Über das Theaterspielen</b> <i>Prof. Dr. Jörg Zirfas</i> , Institut für Pädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg
11.45 Uhr	<b>Ästhetische Bildung und Ganztagschule</b> <i>Prof. Dr. Luise Winterhager-Schmid</i> , Institut für Erziehungswissenschaften, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>Die Sinne: Schulprojekte und schulnahe Projekte I</b> (parallele Gruppen)  <b>„Ganz Ohr Sein“</b> <i>Dr. Mechthild Hagen</i> , wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik, Universität München <b>„mathe macchiato“</b> <i>Inge Bongart, Wolfgang Schumann</i> Gymnasium Oberhaching <b>„Schule mit Jule“</b> <i>Bernd Retzlaff, Kristina Retzlaff</i> , Ernst-Leitz-Schule, Sulzburg <b>„turmdersinne“</b> <i>Dr. Rainer Rosenzweig</i> , Geschäftsführer, Nürnberg  Reporter: <i>Prof. Dr. Jörg Zirfas</i> , Institut für Pädagogik der Universität Erlangen - Nürnberg
15.30 Uhr	Kaffee, Tee und Kuchen
16.00 Uhr	<b>Die Künste: Schulprojekte und schulnahe Projekte II</b> (parallele Gruppen)  <b>Artothek</b> <i>Dr. Rainer Wenrich</i> , Mitarbeiter am Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei MR Weidenhiller <b>Bamberger Musiktage der Schulen in Bayern</b> <i>OStR Norbert Köhler</i> , E.T.A. Hoffmann Gymnasium Bamberg <b>Denkmalprojekt „Der Stein beginnt zu reden“</b> <i>OstRin Annette Glück-Schmid</i> , Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg <b>Theater: Projekt</b> <i>Dieter Linck</i> , Dozent im Studiengang Darstellendes Spiel der Universität Erlangen - Nürnberg  Reporter: <i>Leopold Klepacki M.A.</i> , Wiss. Mitarbeiter am Institut für Pädagogik, Universität Erlangen - Nürnberg

17.30 Uhr	<b>Die Sinne: Eine Reportage</b> <i>Prof. Dr. Jörg Zirfas</i>
18.00 Uhr	<b>Die Künste: Eine Reportage</b> <i>Leopold Klepacki M.A.</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Vom nützlichen Wissen der schönen Künste</b> <i>Prof. Dr. Johannes Bilstein</i> , Folkwang Hochschule, Essen
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses

**Sonntag, 7. Mai 2006**

8.15 Uhr	Morgenandacht
8.30 Uhr	Frühstück
9.30 Uhr	<b>Ästhetische Bildung und Schulentwicklung</b> <i>Prof. Dr. Eckart Liebau</i>
10.30 Uhr	<b>Zukunftsinvestition ästhetische Bildung?!</b> Podiumsdiskussion <i>Staatssekretär Karl Freller</i> , MdL, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus <i>Dr. Hermann Fußstetter</i> , Corporate R&D, Venture Development, Wacker Chemie AG und Bildungspakt Bayern <i>Heinz-Peter Meidinger</i> , Vorsitzender Deutscher Philologenverband <i>Ursula Schimmer</i> , Institutsrektorin, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) <i>Prof. Dr. Wolfgang Schneider</i> , Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim <i>Wilfried W. Steinert</i> , Vorsitzender BundesElternRat  Moderation: <i>Daniela Arnu</i> , Bayerischer Rundfunk München
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## TAGUNGSLEITUNG

Dr. Roswitha Terlinden  
Prof. Dr. Eckart Liebau

## TAGUNGSORGANISATION

Rita Niedermaier, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.  
Telefon (0 81 58) 251-128  
Telefax (0 81 58) 99 64 28  
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de

## ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

**Anmeldeschluss ist der 21. April 2006.**

## ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **28. April 2006** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50 %** des vollen Preises, (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100 %** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt

## PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 60,-	€ 30,-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 113,-	€ 56,50
Vollpension im Doppelzimmer	€ 93,-	€ 46,50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 37,-	€ 18,50

Diese Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

**Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für die freundliche Unterstützung**

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

## ERMÄSSIGUNG

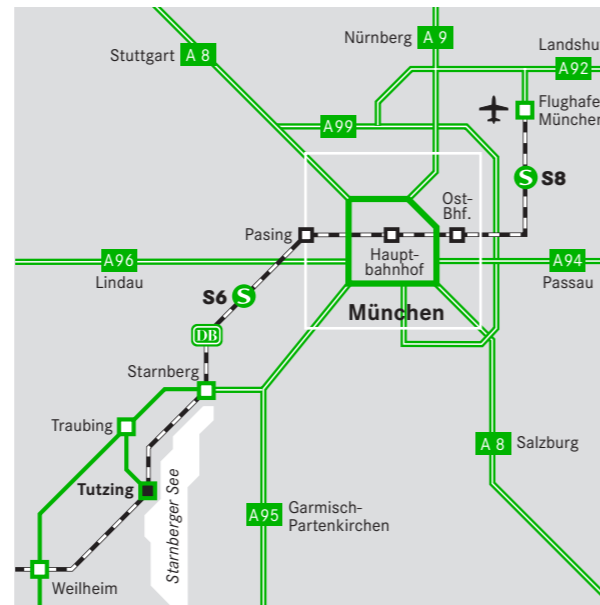
Die Regelung gilt für Auszubildende, Studentinnen und Studenten, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

## GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	DB	S6
München-Hbf	14.32 Uhr	14.13 Uhr
München-Pasing	14.39 Uhr	14.23 Uhr
Tutzing	14.59 Uhr	14.56 Uhr
Tutzing	14.00 Uhr	13.24 Uhr
München-Pasing	14.20 Uhr	13.58 Uhr
München-Hbf	14.26 Uhr	14.07 Uhr



Tagungsnummer: 1212006

Bildnachweis: Reinhard Fritz, Raumsaite, 1990, in Katalog Reinhard Fritz, Bilder und Aquarelle. 1975 - 1992, Tuttingen 1992, S. 69, www.reinhard-fritz.de

Deutsche Post

Entgelt bezahlt  
82327 Tutzing (Allernagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4  
82327 Tutzing am Starnberger See  
www.ev-akademie-tutzing.de



Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4 · D-82327 Tutzing  
Tel: 0 81 58 / 251-0 · Fax: 0 81 58 / 251-137  
Internet: www.ev-akademie-tutzing.de



# ÄSTHETISCHE BILDUNG

als Zukunftsinvestition

Kooperationstagung der Evangelischen Akademie Tutzing mit  
Institut für Pädagogik und dem Interdisziplinären Zentrum Ästhetische  
Bildung der Universität Erlangen-Nürnberg

5. bis 7. Mai 2006



Evangelische Akademie Tutzing